

Gute Adresse

Sommer | 2020

umschau



Die Mitgliederzeitschrift der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Seite
4/5

*Die besondere
Vertreterversammlung*

Seite
9 – 11

Mit Blick in die Zukunft

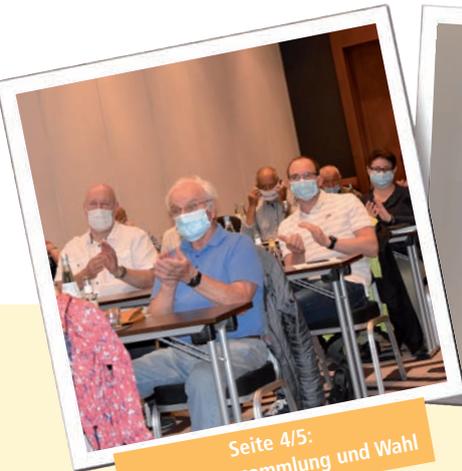
Seite
20/21

*»In der guten Stube bei ...«
Birgit Plöttner*

Seite
16/17

*Schatzsuche im Grünen –
Geocaching in Leipzig*





Seite 4/5:
Vertreterversammlung und Wahl



Seiten 9 – 11:
Aktuelles Baugeschehen



Seite 12/13: Elternhilfe
für krebserkrankte Kinder



Seiten 18/19:
Ausflugziel Auensee

Die besondere Vertreterversammlung	4/5
Beschlüsse der Vertreterversammlung	5
Bilanz 2019	6/7
Gewinn- und Verlustrechnung 2019	8

GUTES LEBEN

Mit Blick in die Zukunft – Baugeschehen	9 – 11
Vorgestellt: Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e. V.	12/13
Willkommen kleine Nestflüchter	14

GUTE ZEIT

Gut gemeint, aber nicht gut gemacht	15
Schatzsuche im Grünen – Geocaching in Leipzig	16/17
Das Grün vor der Haustüre	18/19

GUTE NACHBARN

»In der guten Stube bei ...« Birgit Plöttner	20/21
--	-------

GUTE UNTERHALTUNG

UMSCHAU-Quiz	21
Kinderseite mit Sommer-Rezepten und Comic	22
Rezept-Wettbewerb mit Verlosung	23

Gute Adresse



Vorwort

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde,

Corona, ein Virus regiert die Welt. Selbst der Gelassenste konnte sich irgendwann diesem Thema nicht mehr entziehen. Wie auch, war doch nahezu alles und jedes davon betroffen. Nach massiven Einschränkungen des öffentlichen Lebens erfolgt nun eine Lockerung nach der Nächsten. Über eine haben wir uns ganz besonders gefreut: Unsere Vertreterversammlung konnte stattfinden. Sie wird, da sind wir uns sicher, als ganz Besondere in die Geschichte unserer Geschichte eingehen. Auf den Seiten 4 und 5 berichten wir darüber.

„Krebs macht keine Pause“ sagt die Elternhilfe krebskranker Kinder. Daher waren die vergangenen Wochen und Monaten besonders hart für sie. Auf den Seiten 12 und 13 stellen wir die Initiative vor, die es seit gut 20 Jahren gibt.

Hand aufs Herz, wann haben Sie zuletzt einen Schatz gesucht? Wie das mit modernem Equipment ein schöner Freizeitspaß werden kann, lesen Sie auf

den Seiten 16 und 17. Weit muss man dazu nicht gehen. Vielleicht reicht auch ein Besuch am Auensee, den wir auf den Seiten 18 und 19 vorstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe der Umschau. Vielleicht findet sie einen Weg ins Reisegepäck für den Sommerurlaub. Berechtigte Hoffnungen gibt es.

Bleiben Sie gesund und erholen Sie sich gut

Ihr

Wolf-Rüdiger Kliebes

Ihr

Sven Moritz



Die besondere Vertreterversammlung

Lange Zeit war es völlig offen, ob die diesjährige Vertreterversammlung überhaupt stattfinden kann. Corona und seine Einschränkungen, das alles überschattende Thema stellten alles und jedes in Frage. Und nicht nur das. Wenn eine solch wichtige Angelegenheit wie die Vertreterversammlung zu kippen droht, was dann? Welche Alternativen gibt es? Die meisten Satzungen geben dazu keinen Aufschluss, weil in ihrer Entstehungszeit niemand über den Ernstfall nachgedacht hat und technische Möglichkeiten, wie es sie heute gibt, allenfalls in Fantasie-Romanen existierten. Ein Fall für die Verbandsjuristen, bei denen viele Wochen die Köpfe rauchten. Für die VLW eG hieß der Plan B:

Die Feststellung des Jahresabschlusses müsste durch den Aufsichtsrat erfolgen. Das war eine Erkenntnis vieler Abstimmungen. Dieser Beschluss müsste bis 30. Juni des laufenden Jahres gefasst sein, damit den ausgeschiedenen Mitgliedern ihr Guthaben ausgezahlt werden kann. Für alle weiteren Beschlüsse der Vertreterversammlung wäre bis 31. Dezember 2020 Zeit gewesen. Die Konjunktive konnte man streichen. Die letzte Vertreterversammlung der Wahlperiode 2015 – 2020 fand am 5. Juni 2020 statt. Sie wird als besondere und auch als schnellste Versammlung in die Analen der VLW eingehen.

Schon im Vorfeld fanden umfangreiche Abstimmung mit dem Gastgeber, pentahotel Leipzig, statt und der Tag wurde akribisch vorbereitet. Die Genossenschaft erhielt einen großen Raum. Die Abstände zwischen den Stühlen betragen 1,50 Meter und im Raum selber bestand Maskenpflicht. Die VLW reduzierte das anwesende Personal inkl. Vorstand auf sechs Personen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reichten Masken aus und es stand Desinfektionsmittel bereit. Außerdem erhielt jeder Vertreter einen eigenen Kugelschreiber, um sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Zu guter Letzt musste alles dokumentiert werden. Summa summarum eine Vertreterversammlung, die deswegen im Gedächtnis bleiben wird.

Bereits im Mai konnten auch die Runden Tische durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit gab es altersübergreifende Zustimmung, die Vertreterversammlung 2020 als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

38 Vertreterinnen und Vertreter kamen am 5. Juni 2020, 18 Uhr, ins pentahotel.

Wie immer begrüßte der Versammlungsleiter und Vorsitzende des Aufsichtsrates Thomas Heinemann die Versammlung. Die Tagesordnung war seit dem 25. Mai 2020 auf der Internetseite der VLW abrufbar:

- Berichte
 - a. Lagebericht des Vorstandes
 - b. Bericht des Aufsichtsrates
- Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2019
- Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht)
- Beschluss über die Gewinnverwendung
- Beschluss über die Entlastung
 - a. der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019
 - b. der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019
- Bericht des Wahlvorstandes

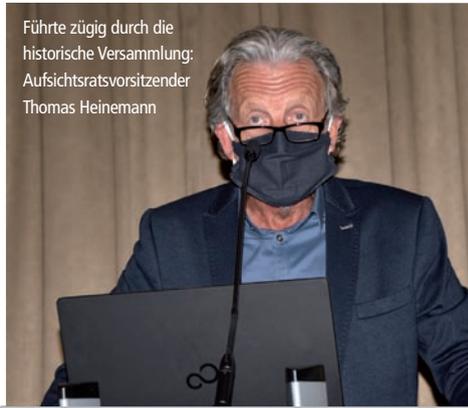
Im Anschluss übernahm der Vorstandsvorsitzende Wolf-Rüdiger Kliebes und erläuterte im Bericht des Vorstandes den Mitgliedervertretern wesentliche Punkte des vergangenen Geschäftsjahres 2019. Erneut kann sich die VLW über ein solides und gutes Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 2,4 Millionen Euro freuen.

In aller Kürze gab der Vorstand den Anwesenden auch einen Einblick in das aktuelle Geschäftsjahr, von dem fast die Hälfte schon wieder vorüber ist. Ein Jahr, in dem wichtige Weichen gestellt werden und ganz besondere Herausforderungen beginnen, wie Wolf-Rüdiger

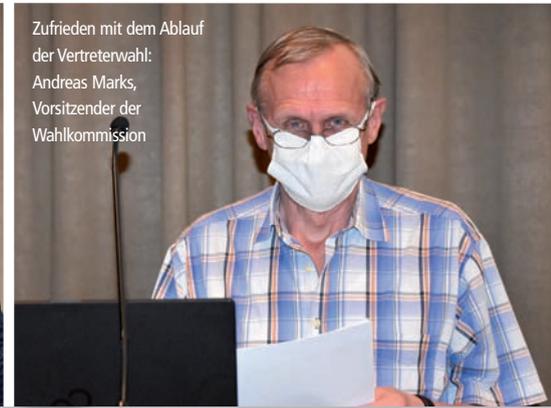
Präsentierte in aller Kürze die wichtigsten Ergebnisse:
Vorstandsvorsitzender
Wolf-Rüdiger Kliebes



Führte zügig durch die historische Versammlung:
Aufsichtsratsvorsitzender
Thomas Heinemann



Zufrieden mit dem Ablauf der Vertreterwahl:
Andreas Marks,
Vorsitzender der
Wahlkommission



Kliebes darlegte: „Erstmals werden wir mehrere große Bauvorhaben gleichzeitig betreuen.“ Nachdem die Otto-Adam-Straße 1 – 9 im Spätsommer 2019 fertiggestellt wurde, ging es unweit in der Krokertsstraße 14a/ Wustmannstraße 1 – 11 schon Ende 2019 weiter. Im April dieses Jahres begannen die Bauarbeiten in der Lindenauer Credéstraße 1 –13 und im Mai 2020 startete der erste Neubau der Genossenschaft seit 1989 in der Otto-Adam-Straße 11. Doch damit nicht genug. „Uns beschäftigen auch die Themen Bau einer Tiefgarage im Kleisthof, Vorplanungen für die Sanierung der Gebäude im Kleisthof und die Rudolf-Breitscheid-Straße 22 – 28 in Schkeuditz. Darüber hinaus die zukünftigen und notwendigen Inves-

tionen in den bereits vor Jahren sanierten Bestand. „Wir haben das ambitioniert Ziel, auch künftigen Generationen guten und bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.“ Stellvertretend für den Wirtschaftsprüfer Torsten Fechner verlas Thomas Heinemann das gesetzliche Prüfungsergebnis, das der VLW ebenfalls ein gutes Geschäftsjahr attestierte. Danach ließ Thomas Heinemann die Vertreter über die zu treffenden Beschlüsse abstimmen (siehe unten). Aufsichtsrat und Vorstand bedankten sich für die Entlastung, für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Im letzten Teil der Versammlung berichtete der Vorsitzende der Wahlkommission Andreas

Marks über den Ablauf der Vertreterwahl und die gewählten Vertreter. Es wurden 69 Vertreter sowie 9 Ersatzvertreter gewählt. Alle haben die Wahl angenommen. Darüber hinaus lag die Wahlliste vom 18. Mai 2020 bis zum 1. Juni 2020 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Nach ca. 45 Minuten endete eine denkwürdige Versammlung, bei der alle froh waren, dass sie stattfinden konnte, aber alle auch der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass es künftig wieder anders laufen wird. Der Vorstand bedankte sich abschließend persönlich bei einigen Vertreterinnen und Vertretern, die im Ergebnis der Wahl 2020 nunmehr als Ersatzvertreter fungieren, für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement.

Beschluss-Nr.: 1/2020

Die Vertreterversammlung stellt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen den Jahresabschluss 2019 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht) mit einer Bilanzsumme von 214.392.782,93 € und einem Jahresüberschuss von 2.407.187,73 € fest.

Beschluss-Nr.: 2/2020

Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen den Bilanzgewinn in Höhe von 2.166.468,96 € in die anderen Ergebnissrücklagen einzustellen.

Beschluss-Nr.: 3/2020

Die Vertreterversammlung beschließt die Ent-

lastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen.

Beschluss-Nr.: 4/2020

Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen.

Besondere Umstände: Maskenpflicht bei der Vertreterversammlung



Bilanz 2019

Aktiva	31.12.2019 in €		31.12.2018 in €	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		122.385,15		116.713,95
Sachanlagen				
Grundstücke mit Wohnbauten	191.660.295,71		191.242.970,78	
Grundstücke mit Geschäftsbauten	934.870,36		960.492,81	
Grundstücke ohne Bauten	1.910.163,12		1.910.163,12	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	401.786,87		428.877,03	
Anlagen im Bau	4.136.291,51		3.392.289,82	
Bauvorbereitung	571.939,85	199.615.347,42	872.098,52	198.806.892,08
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00	
Andere Finanzanlagen	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
Anlagevermögen insgesamt		199.762.732,57		198.948.606,03
Umlaufvermögen				
Vorräte				
Unfertige Leistungen		8.670.000,00		8.390.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Vermietung	226.116,60		227.206,49	
Forderungen an verbundene Unternehmen	81.794,13		80.989,11	
Sonstige Vermögensgegenstände	144.557,51	452.468,24	300.775,28	608.970,88
Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.471.476,18		6.799.852,68
Umlaufvermögen insgesamt		14.593.944,42		15.798.823,56
Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		36.105,94		3.218,01
Bilanzsumme		214.392.782,93		214.750.647,60

Passiva	31.12.2019 in €		31.12.2018 in €	
Eigenkapital				
Geschäftsguthaben				
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	377.133,93		353.974,38	
der verbleibenden Mitglieder	7.471.683,03		7.363.784,55	
aus gekündigten Geschäftsanteilen	17.485,00		15.405,00	
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	(47.223,71)	7.866.301,96	(80.450,83)	7.733.163,93
Kapitalrücklage		289.772,55		275.492,55
Ergebnisrücklagen				
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG	50.601.272,91		50.601.272,91	
aus der Sonderrücklage für das Vorjahr entnommen				
Gesetzliche Rücklage	1.592.107,30		1.351.388,53	
davon aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt	(240.718,77)		(199.201,25)	
Andere Ergebnisrücklagen	15.222.293,59	67.415.673,80	13.429.482,31	65.382.143,75
Bilanzergebnis				
Jahresüberschuss	2.407.187,73		1.992.012,53	
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	-240.718,77	2.166.468,96	-199.201,25	1.792.811,28
Eigenkapital insgesamt		77.738.217,27		75.183.611,51
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen	379.645,00		368.850,00	
Steuerrückstellungen	0,00		3.015,00	
Sonstige Rückstellungen	1.426.636,93	1.806.281,93	1.362.265,68	1.734.130,68
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	125.071.009,37		127.665.259,96	
Erhaltene Anzahlungen	8.833.885,14		8.691.553,75	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	124.947,28		379.962,41	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506.761,31		865.603,42	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.100,99		60.646,84	
Sonstige Verbindlichkeiten	70.407,30		166.913,70	
davon aus Steuern	(31.053,84)	134.671.111,39	(57.790,57)	137.829.940,08
Rechnungsabgrenzungsposten				
andere Rechnungsabgrenzungsposten		177.172,34		2.965,33
Bilanzsumme		214.392.782,93		214.750.647,60

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	2019 in €		2018 in €	
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		29.564.211,31		28.762.897,66
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		280.000,00		140.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen		325.191,31		153.393,66
Sonstige betriebliche Erträge		1.108.235,51		1.413.967,11
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen – Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		-14.425.195,02		-14.147.494,60
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-1.712.203,73		-1.354.992,79	
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-378.101,50		-261.142,28	
davon für Altersversorgung	(-44.510,10)	-2.090.305,23	(-30.774,86)	-1.616.135,07
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.213.301,97		-6.073.240,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.287.929,81		-1.480.771,81
Erträge aus Gewinnabführung		78.755,18		79.451,95
Zinserträge		1.535,74		2.138,64
davon aus Abzinsung:		(0,00)		(108,43)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.234.695,10		-4.539.206,39
davon aus Abzinsung:		(-17.231,25)		(-20.355,78)
Ergebnis nach Steuern		3.106.501,92		2.695.000,42
sonstige Steuern		-699.314,19		-702.987,89
Jahresüberschuss (+)		2.407.187,73		1.992.012,53

Mit Blick in die Zukunft



2020 ist ein besonderes Jahr. In vielerlei Hinsicht. Dennoch geht es ausnahmsweise mal nicht um das Coronavirus und die damit einhergehenden Beschränkungen, sondern viel mehr um das Baugeschehen im Hause VLW.

Ganz besonders, weil es das erste Jahr ist, in dem mehrere große Bauprojekte parallel laufen. Und so ganz nebenbei sind da noch zahlreiche Investitionen in den bereits sanierten Bestand. Oberstes Credo in der Hartzstraße 2: Wohnraum für künftige Generationen von Genossenschaftsmitgliedern schaffen und das Unternehmen fit für die Zukunft machen.

Sven Moritz, Vorstand der VLW: „Wir bohren hier richtig dicke Bretter. Aber wir bohren mit der notwendigen kaufmännischen Weitsicht.“ Am Ende werden gut 500 Wohnungen revitalisiert.



Lichtdurchflutet:
Das Badezimmer in
der Musterwohnung

Bisher waren die VLW-Baustellen auch weitestgehend von Ausfällen durch die Pandemie verschont. Alle Vorhaben laufen im Großen und Ganzen planmäßig. Ein Blick gemeinsam mit dem Vorstand auf die aktuellen Baustellen.

Die Fuchshainer sitzen in den Startlöchern

Auf der Zielgeraden ist die Genossenschaft in Reudnitz. In der Fuchshainer Straße 5 und 7 ist der Innenausbau so gut wie fertig. Ende Juli werden die Wohnungen bezugsfertig angeboten. „Das ist unter den aktuellen Umständen sehr

bemerkenswert“, erklärt Sven Moritz. Die Nachfrage ist groß, sowohl nach den mietpreisgebundenen Wohnungen als auch nach denen ohne derartige Bindung. „Jede Woche sind zahlreiche Besichtigungen in den Musterwohnungen.



Hereinspaziert:
Musterwohnung in der Fuchshainer Straße 5



Innenausbauarbeiten ...



in der Wustmannstraße

Auch die ersten Verträge haben wir schon schließen können. Entstanden sind sehr schicke Wohneinheiten mit zeitgemäßem Standard, die schon bald von ihren neuen Bewohnern bezogen werden. Wir rechnen fest damit, dass die Wohnungen bis zum Spätsommer alle vermietet sind.“

Top-Lage am Brettschneider-Park

In der Krokerstraße 14a/ Wustmannstraße 1 – 11 wird seit gut einem Dreivierteljahr gearbeitet. Es geht gut voran und die ersten Häuser erhalten innen und außen ihr künftiges Gesicht. Der erste Bauabschnitt Krokerstraße 14a/ Wustmannstraße 1 – 5 soll noch in diesem Jahr fertig werden. Damit steht ca. die Hälfte der ins-

gesamt 46 Wohnungen für künftige Mitglieder bereit. „Das Interesse an der Wohnanlage ist überwältigend“, so Vorstand Sven Moritz. „Wir verzeichnen bereits jetzt mehr als 150 ernsthafte Anfrage für die Wohnungen. Die Wohnanlage wird ein richtiges Schmuckstück und die Lage ist top.“

Der erste Neubau seit Jahrzehnten

Seit Mai dieses Jahres laufen die Arbeiten am Neubau der Otto-Adam-Straße 11. Dieses Bauvorhaben ist ein ganz besonderes Projekt. Zum einen ist es nicht nur der erste Neubau nach der Wende, sondern auch der erste Bau nach vielen Jahrzehnten, den die Genossenschaft selbst als Bauherr realisiert. Zum anderen ist das Konzept

des Hauses ein ganz spezielles. Sven Moritz: „Wir sind mit diesem barrierearmen Bau in der Lage, generationsübergreifendes Wohnen anzubieten. Das impliziert, dass unsere Mitglieder durchaus möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können.“

In dem viergeschossigen Gebäude entstehen 27 Zweiraumwohnungen, die zwischen 37 und 55 Quadratmetern groß sind. Ins Erdgeschoss kommt ein großer, teilbarer Gemeinschaftsraum mit flexibler Trennung. Nebenan bezieht ein Dienstleister die neue Gewerbeeinheit. Die Inanspruchnahme des Dienstes ist allerdings keine Bedingung für den Bezug einer Wohnung. Der Aufzug in der Mitte des Hauses ist von außerhalb und von innen begehbar. Hofseitig

Schöne Ansicht: Architektenentwurf zur Otto-Adam-Straße



erhält das Gebäude Laubengänge, die zu den Wohnungen führen. Im Innenhof entstehen sieben Stellplätze, von denen einer ein Behindertenparkplatz wird und vier mit Ladesäulen für E-Autos ausgestattet werden.

Das Projekt wird mit der Kamera begleitet und erstmals kommt dabei auch ein Zeitraffer zum Einsatz, der den sich langsam in die Höhe erhebenden Bau dokumentiert.

Anfang Juni begann der Rohbau. Ein riesiger Kran wurde aufgebaut, der die schweren Betonelemente hebt und platziert. Ende kommenden Jahres soll das Gebäude fertig sein.

chen an unsere Mitglieder mit dem Baubeginn einlösen können und die Wohnanlage dann komplett ist.“ Einen Vorgeschmack auf die Sanierung erhielten die Anwohner bereits 2018 als die kompletten Dächer erneuert wurden. In Folge des langen Leerstandes waren die Schäden groß, so dass nicht bis zur eigentlichen Sanierung gewartet werden konnte.

Nun also geht es los und auch dieses Projekt mit seinen sieben Hauseingängen teilt sich in zwei Bauabschnitte auf. Begonnen wird in der 13 und dann arbeiten sich die Firmen Schritt für Schritt bis zur 1 durch. In die Häuser 3, 11 und

Und sonst?

Darüber hinaus beschäftigen die Wohnungsgenossenschaft weitere Projekte, die für die zweite Jahreshälfte oder das kommende Jahr vorbereitet werden müssen.

Allem voran das Thema „Tiefgarage“ im künftigen Kleisthof sowie die zugehörige Gebäudesanierung. „Wir sind da in einer ganz spannenden Phase, bevor es im Frühjahr kommenden Jahres rund um die Kleiststraße losgeht. Mehr dazu dann aber, sobald wir Klarheit haben“, erklärt Moritz.

Schöne Aussicht: Architektenentwurf zum Lindenauser Radius Hof



Was lange währt, wird endlich gut

Der Baustart Anfang April im Lindenauser Radius Hof drohte fast zu kippen. Aufgrund der bereits begonnenen Ausgangsbeschränkungen waren auch die örtlichen Versorger nur auf Notbetrieb eingestellt und die Baustelle hatte zunächst keinen Baustrom. Das ließ sich allerdings schnell klären und es konnte, wie geplant losgehen.

„Lindenu ist auch eine echte Herzensangelegenheit“, so Sven Moritz. „Vor vielen Jahren mussten wir hier aufhören. Finanzielle Gründe zwangen uns dazu. Wir freuen uns nun umso mehr, dass wir das gut 20 Jahre alte Verspre-

13 kommen Aufzüge. Am Ende entstehen 54 Ein- bis Fünfraumwohnungen von 38 bis 100 Quadratmetern. Der erste Abschnitt soll Ende 2021 und der Zweite im Frühjahr 2022 fertig werden.

Aktuell laufen die Rohbauarbeiten. Auch dieses Projekt wird mit der Kamera begleitet. Die Dreharbeiten für die erste Baudoku sind bereits im Kasten.

„Die Wohnanlagen werden sehr schick saniert und mit Blick auf unser Hundertjähriges, im Jahr 2022, ist es besonders schön, dass dann zumindest ein Großteil der Häuser aus der Gründungszeit im neuen Glanz erstrahlt. Damit schlagen wir gewissermaßen die Brücke von damals in die Zukunft“, freut sich Sven Moritz.

Auch für den Schkeuditzer Bestand plant die VLW ein erstes Projekt. „In der Rudolf-Breitscheid-Straße 22 – 28 rollen im kommenden Jahr die Handwerkerkolonnen an. Wir bereiten gerade ein spannendes und für Schkeuditz einzigartiges Projekt vor. Die ersten Gespräche mit den betroffenen Nutzern finden gerade statt. Wenn die Pläne konkret sind, berichten wir natürlich darüber“, freut sich der Vorstand.

In verschiedenen Beständen in Mockau und Möckern sollen Balkone angebaut werden. Die ersten Modernisierungsankündigungen wurden verschickt.

Sporttherapeut Markus Wulfange beim Klettern mit einem kleinen Patienten.
Fotos: Stefan Straube

Seit 30 Jahren gegen einen brutalen Feind:

Vorgestellt: Die „Elternhilfe für krebskranke Kinder

„Die vergangenen Wochen waren schon eine große Herausforderung für unsere Patienten und ihre Familien. Aber was ist schon normal, wenn ein Kind an Krebs erkrankt ist?“, fragt Birgit Plöttner, Geschäftsführerin der Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig. Sie selbst engagiert sich schon seit 20 Jahren mit viel Herzblut für „ihre“ Patienten und weiß genau, was die Betroffenen in dieser schweren Zeit durchmachen müssen.

Individuelle psychosoziale Angebote für junge Patienten und ihre Familien

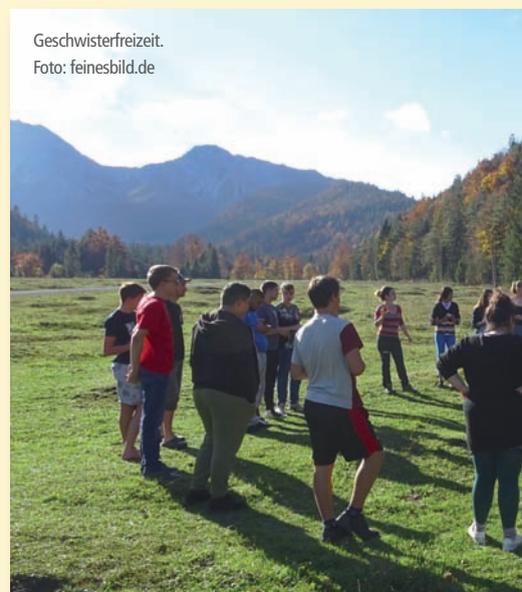
Der Zugang zur Kinderkrebstation des Universitätsklinikums Leipzig wird aktuell streng reglementiert, um die immungeschwächten Patienten nicht unnötig zu gefährden. Corona-bedingt gelten bis auf Weiteres sehr eingeschränkte Besuchsregeln. Für die Kinder und

Jugendlichen, aber auch für deren Angehörige eine doppelte Belastung. „Unsere Psychologen, Therapeuten und Pädagogen sind derzeit intensiver gefordert denn je und versuchen, diese Lücke bestmöglich zu füllen.“ Es wird gespielt und gemalt, gesungen, musiziert und geklettert und vor allem ganz viel zugehört. Jedes Kind wird nach seinen Wünschen und Möglichkeiten gefördert. „Jeder reagiert anders auf diese besondere Situation. Manche ziehen sich zurück, andere verhalten sich aggressiv. Wir gehen auf alle Patienten individuell ein und schauen, womit wir sie am besten motivieren können, ihnen Zuversicht geben oder ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Das kann ein kleines Fußballspiel, gemeinsames Basteln oder auch ein Zocken auf der Playstation sein“, ergänzt Markus Wulfange, ehemaliger Fußball-Profi und seit Jahren als Sporttherapeut bei der „Elternhilfe“ tätig.

Enge Kooperation mit der Kinderkrebstation des Uniklinikums Leipzig

Da die Krebserkrankung auch für die Angehörigen eine enorme Belastung darstellt, steht die ganze Familie im Mittelpunkt der Arbeit der

Geschwisterfreizeit.
Foto: feinesbild.de



„Elternhilfe“. Dieser Name hat seinen Ursprung in einer 1990 gegründeten Selbsthilfegruppe betroffener Eltern – wird aber der hochprofessionellen und ganzheitlichen Arbeit, die das Team täglich leistet, bei weitem nicht gerecht. „Wir begleiten die betroffenen Familien auf ihrem schweren Weg mit Beratungs- und psychosozialen Angeboten.“ In enger Kooperation mit der Kinderonkologischen Station der Uniklinik wird den Patienten und ihren Familien somit eine optimale Versorgung im Kampf gegen den Krebs ermöglicht. Schwer vorstellbar, dass der Verein für die Finanzierung seiner wichtigen und wirksamen Angebote nahezu 100 prozentig auf Spenden angewiesen ist.

Optimale Versorgung braucht jeden Euro

Ein rein professionelles Team aus Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeitern und Pädagogen steht den Betroffenen vom Tag der Diagnosestellung, auf der Kinderkrebstation und bis in die Zeit der Nachsorge mit viel Herz und Expertise zur Seite. Mit der Diagnose sind vor allem viele Sorgen, aber auch viele Fragen verbunden. „Zum Beispiel finden wir Lösungen für Eltern, die ihrem Kleinkind auf Station mehrere Monate beistehen möchten und somit nicht ihrem Job nachgehen können. Wir arbeiten eng mit Ärzten zusammen und bieten unsere Elternwohnung an. Das entlastet ein wenig. Das Wichtigste ist jedoch, die Kinder und ihre Familien zu stabilisieren.“, erklärt Birgit Plöttner. Neben Beratungsleistungen und der psychologischen Begleitung (auch) für die Angehörigen bringen Kunst-, Musik- und Sporttherapien und Besuche der Klinikclowns Abwechslung in den Klinikalltag und helfen, die jungen Patienten zu stärken. Für betroffene Väter, Mütter oder junge Erwachsene gibt es regelmäßige Treffs, in denen sie sich ungestört austauschen können. Auch Palliativ- und Trauerangebote sowie Aufklärungsarbeit beispielsweise an Schulen gehören zum Angebot der „Elternhilfe“. „Wenn die Patienten in die Schule und ihren Alltag zurückkehren, fangen die Probleme oft erst an. Wenn wir hier unterstützen können, tun wir das gern“, so Markus Wulftange. Absoluter Höhepunkt für alle sind die jährlichen Patienten- oder Familienfreizeiten – die in diesem Jahr Corona-bedingt teilweise leider ausfallen mussten. „Wir hoffen sehr, dass unsere Jugendgruppenfahrt im Herbst stattfinden kann. Es ist ganz wichtig auch für die Geschwisterkinder, eine unbeschwertere Zeit zu haben, in der sie einmal ganz im Mittelpunkt stehen“, weiß Birgit Plöttner.

Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin Yvonne Jäschke beim Elterngespräch in der Nachsorgeberatungsstelle.
Foto: feinesbild.de



„Elternhilfe“ für krebskranke Kinder Leipzig e. V.
Phillip-Rosenthal-Straße 21
04103 Leipzig
Tel.: 0341 225 24 19
E-Mail: info@elternhilfe-leipzig.de

Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.

Phillip-Rosenthal-Straße 21

04103 Leipzig

Tel.: 0341 225 24 19

E-Mail: info@elternhilfe-leipzig.de

Spendenkonto:

Volksbank Leipzig

IBAN: DE25860956040320093333

www.elternhilfe-leipzig.de



**Elternhilfe für
krebskranke Kinder
Leipzig**

alle Betroffenen in und um Leipzig. Sind 30 Jahre nicht ein Grund zum Feiern? „Das im Juli geplante Familienfest mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls absagen. Unsere ganze Energie widmen wir nun doppelt unseren Patienten“, lächelt Birgit Plöttner. „Vor allem sind 30 Jahre Elternhilfe für uns ein Grund, um Danke zu sagen“, ergänzt Markus Wulftange. „Denn ohne die Anerkennung, Unterstützung und Spenden ganz vieler Menschen, die uns in den vergangenen Jahrzehnten verbunden waren, könnten wir unsere Arbeit nicht leisten. Wir hoffen sehr, dass das gerade in dieser besonderen Zeit so bleiben möge.“ Und schon verschwindet er wieder auf Station: Eine kleine Patientin wartet auf ihn.

30 Jahre gemeinsam gegen den Krebs – Danke an alle Unterstützer

Seit 30 Jahren steht der Verein jungen Krebspatienten und ihren Angehörigen zur Seite. Jährlich kommen rund 60 neue Patienten und deren Familien hinzu. Die Beratungsstelle mit eigenen Räumlichkeiten in der Phillip-Rosenthal-Straße ist eine wichtige Anlaufstelle für



Willkommen kleine Nestflüchter

Seit vielen Jahren gibt es bei der VLW eG das Projekt Nestflüchter:

Die VLW hat dafür ein hübsches Kindergeschirr mit niedlichen Enten gestalten lassen, passend dazu ein graviertes Kinderbesteck mit der Aufschrift „Nestflüchter“. Und zu guter Letzt einen schönen Rucksack, der als treuer Begleiter in der Krippe, dem Kindergarten oder für die ersten Urlaube auf dem Rücken sitzt.

Das Geschenk-Set „Nestflüchter“ gibt es seit 2018 für alle neuen Erdenbürger, die zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als sechs Monate sind. Voraussetzung ist dabei, dass mindestens ein Elternteil Mitglied der VLW eG ist.



Als Nachweis gilt eine Kopie oder Scan der Geburtsurkunde. Diese am besten an den zuständigen Ansprechpartner, der auf den Hausaushängen vermerkt ist, senden.

Natürlich soll auch die Babygalerie in der Umschau weitergeführt werden. Schicken Sie daher gern auch neben der Urkunde ein bis zwei Fotos des Nachwuchses mit. Wichtig: Die VLW benötigt eine kurze schriftliche Zustimmung der Eltern, dass das Bild des Kindes abgedruckt werden darf. Entweder per E-Mail oder handschriftlich auf den eingereichten Unterlagen.



Gut gemeint, aber nicht gut gemacht

Wegwerfen. Vielen blutet bei dem Gedanken daran das Herz. Vor allen denen, die in der DDR groß geworden sind. Der Mangel brachte nicht nur Erfindergeist, sondern auch die jahrzehntelange Nutzung mit fortwährenden Reparaturen von Gegenständen mit sich. Ermöglicht hat das zum einen die robuste Bauweise der Artikel, aber auch die Möglichkeit, sie aufzuschrauben und mit Hilfe von Ersatzteilen wieder in Gang zu setzen.

In der heutigen Zeit sind das Geschichten aus vergangenen Zeiten. Nicht umsonst wird allzu oft und treffend von der Wegwerfgesellschaft gesprochen. Nichts, was es nicht immer und überall zu kaufen gibt. Preiswerte Artikel, deren Entsorgung günstiger ist, als sie zu reparieren. Ob nun bei einem Mixer oder Kühlschrank. Langlebiges ist selten.

Und dann gibt es noch die Gegenstände, die funktionieren, aber nicht mehr modern sind. Etwas ersetzen, was funktioniert? Das Alte entsorgen? Bücher, Geschirr. Noch ganz, noch zu gebrauchen. Aber das Buch wurde gelesen und das neue Geschirr passt besser, ist schöner und moderner. Zum Wegwerfen zu schade. Also blei-

ben entweder Internet-Plattformen wie eBay-Kleinanzeigen oder aber es zu verschenken.

Leider hat sich damit aber auch ein Trend in Leipzig entwickelt, der die gute Absicht in falsche Bahnen lenkt: Gegenstände, die verschenkt werden sollen, werden vor die Häuser gestellt oder in Kisten in den Wohnanlagen platziert. Dazu ein Hinweisschild „zu verschenken“. Was vielleicht gut gemeint ist, hat aber allzu oft einen hinderlichen Effekt. Sachen werden zerwühlt, auseinander genommen und es vermüllt zusehends. Oder aber, die erhofften neuen Besitzer gibt es nicht und alles steht tagelang herum. Beides wiederum sorgt für Unmut bei den Bewohnern und einem nicht unerheblichen Aufwand bei den Hauswarten. Das ist also der falsche Weg!

Um der Idee der Nachhaltigkeit auch mit Sauberkeit und Ordnung zu begegnen, gibt es gute Möglichkeiten. Beispielsweise bietet die Stadtreinigung Leipzig einen kostenlosen Online-Verschenkemarkt an. Darüber hinaus freuen sich Kleiderkammern über gut erhaltene Kleidung und Schuhe. Die Bahnhofsmission ist über Spenden dankbar und bei technischen

Artikeln greifen die mittlerweile zahlreichen Repair Cafés gerne zu. Deren Ansinnen ist es, ein Stück der eingangs erwähnten Kultur des nachhaltigen Gebrauchs wieder aufleben zu lassen.

Darüber hinaus lohnt auch bei gebrauchten Büchern, Computerspielen, Konsolen etc. ein Blick zu Ankaufplattformen wie Momox oder reBuy. Mit Hilfe einer App lassen sich die Gegenstände scannen und der Nutzer erhält direkt eine Info, ob und zu welchem Preis etwas angekauft wird. Ab einem bestimmten Wert kann ein Paket gepackt und an die Unternehmen geschickt werden. Das kostet in der Regel nichts. Die Paketmarke zum Ausdrucken kommt bequem per E-Mail. Nach ein paar Tagen gibt es dann die Info zum ermittelten Wert und das Geld direkt aufs Konto. So bleibt die Wohnanlage sauber und die Nachhaltigkeit trotzdem nicht auf der Strecke.

Verschenkemarkt der Stadtreinigung Leipzig:

www.verschenkemarkt-leipzig.de

Momox: www.momox.de

reBuy: www.rebuy.de



Schatz



Spielend die Welt entdecken. Was für Kinder Alltag ist, lässt auch die Erwachsenen nicht los. Und wenn sich das Ganze dann auch noch mit einem Ausflug in die Natur verbinden lässt, umso besser. Wer geht nicht gerne auf Schatzsuche? Gepaart mit technischem Equipment und einer guten Geschichte, schlägt dann die Stunde des Geocachings.

Geocaching lässt sich als GPS-Schnitzeljagd bezeichnen und beschreibt eine durchaus spannende Freizeitaktivität, die sich mit dem Suchen von Gegenständen, sogenannten „Caches“,

beschäftigt. Einen „Schatz“ mit Hilfe eines GPS-Empfängers zu finden, wäre die Kurzform, doch es gehört mehr dazu. Daher ist der Ablauf in der Regel so:

Auf entsprechenden Seiten im Internet finden sich Koordinaten von Gegenständen, die in die GPS-Geräte eingegeben werden müssen und das erste Ziel der Schnitzeljagd markieren. Doch nur Koordinaten zu übermitteln, wäre ein bisschen einfach. Daher verbirgt sich hinter jeder „Jagd“ auch eine gute Geschichte. Die Anweisungen sind in Rollenspielmanier formuliert, so dass sich ein spannendes Abenteuer direkt vor der Haustür entwickeln kann. So

bewegt man sich von einem Punkt zum nächsten.

Natürlich gibt es zahlreiche GPS-Geräte im Handel. Allerdings empfiehlt es sich zu Beginn mit dem Handy einzusteigen. Die meisten Smartphones haben GPS und es gibt zahlreiche, teils kostenpflichtige Apps sowohl für Android als auch iOS. Wer Spaß daran hat, kann dann für weitere Abenteuer in andere Technik investieren.

Wer nun meint, die Eingabe der Koordinaten und das Nutzen des technischen Equipments führen schnell zum Erfolg, liegt falsch. Es wer-



Suche im Grünen

Allein, zu zweit – jeder Zeit

Ob nun alleine oder in Gruppe, Vorgaben gibt es keine. Mit anderen zusammen macht es jedoch deutlich mehr Spaß. So kann jeder in der Gruppe eine andere Aufgabe übernehmen und am Ende steht ein gemeinsames Erfolgserlebnis. Da es unterschiedliche Schwierigkeitsgrade gibt, ist für jeden Anspruch etwas dabei. Das Geocaching zeichnet eine enorme Vielfalt aus. So werden die Aufgaben und Routen in der Regel von anderen Geocachern erstellt. Noch vor Jahren ließen sich dabei auch „versteckte Orte“, so genannte „Lost places“ mit integrieren. Aber gerade in Leipzig nehmen die immer mehr ab. Zudem ist das Betreten solcher Gebäude immer auch ein Wagnis.

Diese Art Entdeckungstouren eignen sich auch für touristische Zwecke hervorragend. Und das nicht nur im Grünen. Auch so mancher, vielleicht eher langweilige Stadtrundgang lässt sich in Form einer Entdeckertour ganz anders

den Hinweise gegeben, die Spannung und Reiz des Abenteuers hochhalten. Rätselfreunde kommen also voll auf ihre Kosten.

Ziel ist es, den finalen Cache zu erreichen. Dabei handelt es sich meistens um wasserdichte Behälter, in dem sich verschiedene Gegenstände befinden. Üblich ist es, einen Gegenstand zu entnehmen und einen anderen dafür in die Kiste zu legen. In der Regel ist auch ein Logbuch enthalten, in das sich die Entdecker dann eintragen. Quasi das „Gipfelbuch der Geocacher“. Der Cache bleibt am selben Ort, so dass andere ihn ebenfalls finden können.

erleben und ist dabei nicht minder informativ. Vor allem Kinder haben daran großen Spaß.

Leipzig ist voll von Schätzen

Ob im hohen Norden oder im Gebirge, Geocaching ist überall möglich. Daher gibt es auch in der Leipziger Tieflandbucht genügend Schätze zu entdecken. Vom Auenwald, über City-Touren bis hin zu Unternehmen, die Touren für Hochzeiten oder als Firmenevent anbieten.

Zahlreiche Foren bieten Jagden unterschiedlicher Ausprägung. Auf der Seite geocaching.com unter dem Suchbegriff „Leipzig“ finden sich beispielsweise viele Touren. Im integrierten Forum können Erfahrungen ausgetauscht und Mitstreiter gesucht werden. Auch die Seite opencaching.de hat einige Leipziger Abenteuer im Angebot. Natürlich bieten auch Facebook und Co. verschiedenen Gruppen an, bei denen sich Interessierte vernetzen können.



Das GRÜN vor der Haustüre



resten, den Streuobstwiesen und Feuchtbiotopen gehört nach wie vor zu den bekanntesten und beliebtesten Ausflugszielen der Leipziger und ihrer Gäste.

Das Haus Auensee

Als Überbleibsel des einstigen Vergnügungsparks, der 1931 zwangsversteigert wurde, steht heute nur noch das ehemalige Hauptrestaurant, das 1936 in „Haus Auensee“ umbenannt wurde.

In den letzten 25 Jahren hat sich das Haus Auensee als Treffpunkt für Kultur und Konzerte zu einer festen Größe der deutschen Musiklandschaft entwickelt. Mit seinem besonderen Ambiente und einem ausgezeichneten Klang im Saal zählt es zu den schönsten Konzerthäusern im Land. Viele namhafte Größen der internationalen Szene und Koryphäen der Popmusik-Geschichte sind hier bereits aufgetreten, darunter Stars wie Oasis, Status Quo, Zucchero, Robin Gibb und OMD. Aber auch bekannte und erfolgreiche Bands, Musiker und Comedians aus Deutschland waren schon zu Gast – u.a. Herbert Grönemeyer, Peter Maffay, Rammstein und Die Ärzte.

Viele kennen das Haus sicherlich auch noch als Disko „Easy Auensee“. Das aktuelle Programm – in normalen Zeiten mit mehr als hundert

An heißen Sommertagen zieht es jeden hinaus aus der Stadt ins schattige Grün. Ob Spaziergänger, Hundehalter, Verliebte und Radfahrer – alle genießen die Kühle der Bäume, das satte Grün und die Natur pur.

Leipzig ist eine absolut grüne Stadt und besitzt in Sachen Natur eine Rarität: eines der größten Auenwaldgebiete Mitteleuropas. Der Leipziger Auenwald liegt in der Überschwemmungszone der Flüsse Elster, Pleiße und Luppe und mitterdrin, im Stadtteil Wahren, ein großer See, der

bei Kies-Ausbaggerungen für den Bau des Hauptbahnhofes entstanden ist. Mit 12 Hektar und zwischen 3 und 8 m tief ist der Auensee ein tolles Angelgewässer. Rundherum begehbar bietet er entsprechend viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Einzig das Baden ist seit 1979 verboten.

Das traditionelle Erholungsgebiet um den See im Nordwesten Leipzigs ist aus einem vor über neunzig Jahren gegründeten Vergnügungspark – dem Luna-Park – hervorgegangen. Das landschaftlich reizvolle Gebiet mit seinen Auwald-





Veranstaltungen pro Jahr – ist vielfältig: Von Rock und Pop in allen Varianten über Jazz, Comedy, Partys und Infotainment bis hin zu Hip Hop, Metal, Hardcore oder Gothic reicht das Spektrum im Veranstaltungskalender.

Die Parkeisenbahn

Seit 60 Jahren dreht auch beinahe ununterbrochen eine Miniaturbahn mit einer Spurweite von 381 mm fast alltäglich ihre Runden um den idyllischen Auensee. Der Fahrbetrieb wird seit der Gründung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit durchgeführt. Die seinerzeit zweite Pioniereisenbahn der damaligen DDR wurde im Sommer 1951 in Leipzig in Betrieb genommen. Auf einem Rundkurs mit kleinem Parkbahnhof und drei Haltepunkten legt sie eine Strecke von 1,9 km zurück.

Wer nicht Zug fahren will, kann auch ein Fahrrad ausleihen und von hier die angrenzenden Wälder erkunden oder mit einem der Tretboote in See stechen. Am Bahnhof gibt es einen Fahrrad- und Sportgeräteverleih und auch einen

Verkaufskiosk mit Imbissangebot und Freisitz. Auch Angler kommen voll auf ihre Kosten: im See gibt es Karpfen, Hechte, Zander, Aale und verschiedene Weißfische. Der Deutsche Anglerverband hat das fischreiche Gewässer gepachtet und der Angelverein Leipzig-Gohlis e. V. pflegt es. Petri heil!

Spielplatz „Am Auensee“

Für Familien mit Kindern gibt es noch ein weiteres schönes Ausflugsziel: am östlichen Teil des Sees liegt ein toller – erst in den letzten Jahren erneuerter – Spielplatz. Mit großem Holzschiff,

Reifenpendel, Klettermast, Steindino, Klimmzugerät u.v.m. bietet er zahlreiche Spielmöglichkeiten. Neben einer großen Sandspielfläche gibt es genügend Schattenplätze, Bänke und eine große Spielwiese. Wer mit dem Pkw anreist, findet Parkplätze am Hauptzugang zum See und es hält der Bus Linie 80 an der Haltestelle Auensee. Auch die Straßenbahn 10 oder 11 Richtung Wahren oder Schkeuditz fährt bis zur Haltestelle Wahren – die restliche Strecke dauert ca. 10 min. zu Fuß.

Tagaktuelle Infos finden Sie hier:
parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
haus-auensee-leipzig.de



Dampflokomotive der Parkeisenbahn am Bahnhof Auensee.
 Quelle: wikipedia.de (Andre_de)



»In der Guten Stube bei ...«



Birgit Plöttner

Frau Plöttner, die „Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig“ betreut seit 30 Jahren an Krebs erkrankte Kinder und ihre Familien. Warum ist Ihre Arbeit so wichtig?

Mit einer Krebserkrankung gerät der bisherige Alltag aus den Fugen. Stattdessen gibt es viele Fragen, Ängste, Wut oder Trauer – bei den Patienten und ihren Angehörigen gleichermaßen. Daher begleiten und stabilisieren wir die Familien in dieser schwierigen Zeit und so lange wir gebraucht werden – ab der Diagnose bis in die Zeit der Nachsorge und direkt auf der Kinderkrebstation der Uniklinik Leipzig während der Intensivtherapie. Unsere ganzheitlichen Beratungs- und psychosozialen Angebote ergänzen die medizinische Behandlung und spielen eine wichtige Rolle im Genesungsprozess. Außerdem unterstützen wir bei Anträgen, mit einer Elternwohnung, regelmäßigen Angeboten, Freizeiten oder auch Palliativ- und Trauerarbeit.

Sie selbst feierten vor Kurzem Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Wie hat sich die Arbeit des Vereins seit den Anfangsjahren verändert?

Die „Elternhilfe“ wurde 1990 von einigen betroffenen Eltern gegründet. Die Ängste und

Fragen waren damals die gleichen – professionelle Hilfen gab es jedoch nicht. Zwar engagieren sich auch heute noch ehemalige Betroffene ehrenamtlich bei uns. Die Betreuung der Patienten und Familien gewährleistet jedoch ein ausschließlich professionelles Team aus rund 15 Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeitern und Pädagogen – anders wäre unsere Arbeit auch gar nicht möglich. Wir haben ein verlässliches Netzwerk, eine eigene Geschäfts- und Beratungsstelle und im Laufe der Jahre vielfältige Angebote und eine Menge Know-how gewonnen, sodass wir absolut wirkungsvoll helfen können.

Gerade in den letzten Wochen während der Corona-bedingten Einschränkungen waren Sie und Ihr Team ganz besonders für die Familien da. Wenn Sie sich etwas wünschen könnten, wie sähe das aus?

Der Krebs macht keine Pause, zusätzlich waren alle mit weiteren Unsicherheiten konfrontiert. Aufgrund der eingeschränkten Besuchssituation war der Betreuungsbedarf auf der Station besonders hoch, sodass wir durchgängig begleitet haben. Auch im Bereich der ambulanten Nachsorge gab es eine erhöhte Nachfrage, sodass wir auf Telefon- und Videoberatung umgestellt

haben. So konnten wir unsere Patienten und Familien gut auffangen. Umso wichtiger ist es, dass wir Gehör finden und nicht vergessen werden. Bisher gibt es leider keinen „Corona-Rettungsschirm“ für uns. Wir bekommen ohnehin keine staatlichen Hilfen, die Krankenkassen übernehmen nur einen sehr geringen Teil unserer Kosten. Daher ist die finanzielle Unterstützung unserer Mitmenschen für unsere Arbeit absolut unerlässlich. Wir sind dankbar für jeden Euro, ebenso für ideelle Unterstützung und ehrenamtliches Engagement.

Sie geben mit Ihren KollegInnen alles, um den betroffenen Familien Kraft, Mut und ein Lächeln zu schenken. Was bringt Sie zum Lächeln?

Wenn wir Eltern eine Sorge nehmen konnten, wenn wir es geschafft haben, einem Patienten Zuversicht zu geben oder einem Geschwisterkind eine Freude zu bereiten – das motiviert mich. Außerdem haben wir uns sehr über die aufmunternden Worte und die Anerkennung durch Freunde und Wegbegleiter der „Eltern-

Geschäft
krebs



*Birgit Plöttner,
Leitungsführerin des Elternhilfe für
kranke Kinder Leipzig e. V.*

hilfe“ gefreut, die auch und gerade jetzt an uns denken.

Wo treffen wir Sie an einem freien Tag – was sind Ihre Lieblingsplätze in der Stadt?

Ich schaue gern auf einen Kaffee in der ConnSTANZE am Connewitzer Kreuz vorbei. Für einen guten Film besuche ich regelmäßig die Kinobar Prager Frühling. Außerdem kann ich herrlich in meinem Garten entspannen.

Frau Plöttner, vielen Dank für dieses Gespräch.

UMSCHAU QUIZ



Rätseln & gewinnen Sie mit!

Wenn Sie diese Ausgabe der UMSCHAU aufmerksam gelesen haben, erraten Sie sicher die Örtlichkeit und kennen das Gelände, welches durch den unten stehenden Bildausschnitt gesucht wird. Schreiben Sie uns. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges auch dieses Mal **drei Bücher „Kooperativ wirtschaften, modern bauen“ von Dirk Schaal und Enrico Runge.**

Welches Gelände bildet der hier abgebildete Ausschnitt ab? Notieren Sie die Lösung einfach auf der Antwortkarte auf Seite 23 und senden Sie diese **bis 14. August 2020** an: VLW eG, Christian Glöckner, Hartzstraße 2, 04129 Leipzig oder per E-Mail an: cgloeckner@vlw-eg.de.

Auch in der letzten UMSCHAU wollten wir wissen, wo genau sich das abgebildete Detail befindet. Der veröffentlichte Bildausschnitt zeigte den Treppenaufgang im Inneren des Leipziger Rathauses am Martin-Luther-Ring 4 in 04109 Leipzig.

Offensichtlich war dieses Bildrätsel eine zu große Herausforderung, da uns leider keine Einsendungen erreicht haben – so konnten auch keine Gewinner ermittelt werden. In dieser Ausgabe machen wir es Ihnen daher etwas leichter ...



DIE SEITE FÜR KINDER

Limonaden-Rezepte zum Selbermachen

... für heiße Sommertage:
(Zubereitungsdauer
ca. 10 min.)

Klassisch:

Zitronen-Honig-Limonade

Zutaten für 1 Krug (500 ml)

- 2 Zitronen
- 5 EL Honig
- 500 ml Mineralwasser
- Bio-Zitronenscheiben
- frische Minze (wer mag)

1. Zitronen auspressen, Saft leicht erwärmen.
2. Honig dazugeben und rühren, bis er sich aufgelöst hat.
3. Saft abkühlen lassen, in einen Krug füllen und mit Mineralwasser aufgießen. In Gläser füllen, mit Zitronenscheiben und Minze verzieren. Wer mag, gibt noch frischen Ingwer dazu.



Fruchtig: Mango-Ananas-Limonade

Zutaten für 1 Krug (1 l)

- 1/2 Mango
- 170 g Ananas
- 1 EL Muscovadozucker
- 1 l Mineralwasser

1. Früchte schälen, in Stücke schneiden und mit 2 EL Wasser und dem Zucker 3 min. leicht einköcheln lassen, dann pürieren.
2. Abkühlen lassen, in einen Krug füllen und mit Mineralwasser aufgießen.



Tipp: Für ein Eis am Stiel

- 1 EL Kokosraspel unter die Fruchtmasse rühren und in Förmchen abfüllen.
- Mindestens 4 Stunden tiefkühlen.



Pink: Himbeer-Erdbeer-Limonade

Zutaten für 1 Krug (500 ml)

- 100 g Erdbeeren
- 100 g Himbeeren
- 1 EL Kokosblütenzucker
- 500 ml Mineralwasser

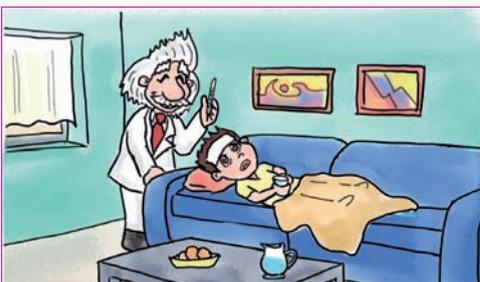
1. Beeren mit 2 EL Wasser und Zucker 3 min. leicht einköcheln lassen, dann pürieren.
2. Abkühlen lassen, in einen Krug füllen und mit dem Mineralwasser aufgießen.



- Tipp:** Die Fruchtmasse kann auch in **Eiswürfel**förmchen abgefüllt werden – ideal in sommerlichen Getränken oder Bowle.



Einfach clever!... unser Prof. Dr. Viktor L. Wuttke



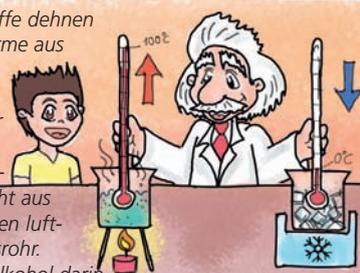
Da Du Dich schlapp fühlst, werden wir Fieber messen. Weisst Du eigentlich, wie ein Thermometer funktioniert?

Fast alle Stoffe dehnen sich bei Wärme aus und ziehen sich bei Kälte wieder zusammen.

Das Thermometer besteht aus einem dünnen luftdichten Glasrohr.

Wenn der Alkohol darin

warm wird, kann er sich nur in dem dünnen Röhrchen nach oben ausdehnen. Bei Kälte zieht sich die Flüssigkeit zusammen und sinkt in dem Röhrchen wieder.



Dein Körper erwärmt das Röhrchen und die Flüssigkeit steigt. Mit einer Skala kann man so die Temperatur messen und wir wissen, ob Du Fieber hast. Bei Dir ist alles gut, 37 Grad – perfekt!

REZEPT-WETTBEWERB

... macht mit und gewinnt!

Auf der Kinderseite haben wir Euch drei tolle Rezepte für den Sommer vorgestellt, mit denen Ihr gemeinsam mit Euren Eltern leckere Limonade machen könnt. Jetzt wollen wir wissen, was Euer **absolutes Lieblingsrezept** ist! Was esst Ihr am liebsten, was kocht oder backt Ihr gern selber? Egal ob Muffins, Kekse, Getränke, warme oder kalte Speisen – schickt uns Euer liebstes Rezept an die Adresse auf der Antwortkarte (siehe unten) bzw. per Mail an: cgloeckner@vlw-eg.de. Bitte nicht vergessen, Namen und Anschrift anzugeben.

Einsendeschluss ist der **14.08.2020** und unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges **vier Tageskarten**, mit denen Ihr den **Leipziger Zoo** besuchen könnt. Wir drücken die Daumen!



Bitte hier die Lösung der Quiz-Frage eintragen, ausschneiden und an die VLW schicken. **Einsendeschluss ist der 14. August 2020.** Die Auslosung des Gewinners erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Bitte
frei-
machen.

Lösung Umschau-Quiz S. 21:

Vor-, Zuname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

An:

Vereinigte Leipziger
Wohnungsgenossenschaft eG
Christian Glöckner
Hartzstraße 2
04129 Leipzig



Bitte
nebenstehende
Karte
ausfüllen,
ausschneiden
und auf eine
Postkarte
kleben.



VLW-Gebäudeservice GmbH

Zentrale Rufnummer für Reparatur-
und Schadensmeldungen:

0341 9184184



Ihre Ansprechpartner bei der VLW eG:

... für Kundenberatung, Neuvermietung, Umzüge innerhalb der Genossenschaft sowie für alle Fragen rund um Ihre Wohnung:

Team 1: 0341 9184-100

... für Gohlis-Mitte, Großschocher,
Möckern, Plagwitz und Wahren

Maria Zebisch /

E-Mail: mzeibisch@vlw-eg.de

... für Gohlis-Nord und Eutritzsch

Eva-Maria Bergmann /

E-Mail: embergmann@vlw-eg.de

... für Grünau

Carla Weiß /

E-Mail: cweiss@vlw-eg.de

... für Vermietung

Ivan Gerlach /

E-Mail: igerlach@vlw-eg.de

Team 2: 0341 9184-200

... für Connewitz, Löbnig, Marienbrunn,
Meusdorf, Reudnitz-Thonberg, Südvor-
stadt, Zentrum-Nord u. Zentrum-Südost

Ina Hansen / E-Mail: ihansen@vlw-eg.de

... für Eutritzsch/St. Georg, Mockau,
Neulindenau, Schönefeld,
Sellerhausen/Paunsdorf

Stefan Heyer / E-Mail: sheyer@vlw-eg.de

... für Schkeuditz

Peter Häfner / E-Mail: phaefner@vlw-eg.de

... für Vermietung

Doreen Heß / E-Mail: dhess@vlw-eg.de

Außenstelle Grünau

Am Schwalbennest 7, 04205 Leipzig

Tel.: 0341 9184-100

dienstags 15 – 18 Uhr

Außenstelle Schkeuditz

Hufelandstraße 16, 04435 Schkeuditz

Tel.: 0341 9184-200

donnerstags 15 – 18 Uhr

Fragen zu Miete und Betriebskosten

Tel.: 0341 9184-250

Gästewohnungen und GäWoRing

Silvia Maria Richter / Beate Thormann

Tel.: 0341 9184-231

E-Mail: gaestewohnung@vlw-eg.de

Veranstaltungsraum

Kerstin Grollmuß

Tel.: 0341 9184-254

E-Mail: kgrollmuss@vlw-eg.de

24 Stunden für Sie erreichbar:

Gute Adresse **VLW-eg.de**

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

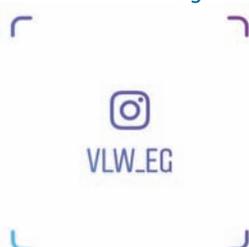
Hartzstraße 2

04129 Leipzig

E-Mail: info@vlw-eg.de

www.vlw-eg.de

Scannen mit Instagram:



Notdienstfirmen finden Sie
auf Ihren Hausaushängen.

Schlichtungskommission:

Christine Löser • Thomas Brönnner • www.schliko-vlw.de

Post an: Hartzstraße 2, 04129 Leipzig

E-Mail: sk-vlw@t-online.de

Sprechtag: jeder 3. Dienstag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr

Sprechzeiten mit Termin

Montag 8.00 – 17.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Sprechzeiten ohne Termin

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum:

Redaktion:

Vereinigte Leipziger
Wohnungsgenossenschaft eG/
Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Gestaltung:

Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Bildnachweis:

Titelbild Oleg Senkov, Paarmann
Dialogdesign, VLW eG, freeimages,
shutterstock, Gehring & P Plan-
gesellschaft, W&V Architekten
GmbH, Elternhilfe für krebserkrankte
Kinder Leipzig e. V., privat, Wikipedia

Leipziger Schlüsseldienst:

Telefon 0341 59097878